

**Günter Strumpf:
Bears with and without Crown – the Berlin City-Flag
since 1861 until today**

[Bären mit und ohne Krone - Die Berliner Stadtflagge 1861 bis heute]

Abstract: *The eight flags of Berlin were determined by the changing political fate of the city, but the bear in the coat-of-arms and the bear on the flag haven't been the same before 1935. In the development of the city-flag of course the search for a popular bear played a long lasting part.*

A first view to the flags in the collection of the Stiftung Berlin-Museum gives the design of the city-flag during imperial times, while a second view to the Archives of the Berlin Fire-Brigade shows the design of the bear on the flag during Weimar times.

The Bärenflagge (flag with the bear), today well known, was created in 1913 in the search to find something unmistakable. Because of heraldic, political, popular and federal reasons the flag was altered six times without losing its clear design: it's a titbit for every real vexillologist!

Berlin begann 1861 den Reigen seiner Stadtflaggen mit einer der in Deutschland üblichen Streifenflaggen, und zwar mit den Farben Schwarz-Rot-Weiß. Als 1866 der Norddeutsche Bund entstand, nahm der die Flaggenfarben Schwarz-Weiß-Rot an, was das Kaiserreich 1871 wiederum übernahm. Die weniger bekannte Stadtflagge Berlins Schwarz-Rot-Weiß wurde zunehmend vom Schwarz-Weiß-Rot des Deutschen Reiches überlagert und ging nahezu unter.



Das führte zu Überlegungen, die Flagge völlig neu zu gestalten. So kam es im Frühjahr 1913 zum Entwurf der Bärenflagge mit den beiden roten Streifen, in der die bisherigen Stadtfarben Schwarz-Rot-Weiß alle berücksichtigt waren. Als sie auf dem Berliner Rathaus gehisst wurde, war der pelzbetont zottelige Bär zu sehen, doch enthielt die Flagge im oberen roten Streifen eine Residenzstadtkrone. Letzterer Umstand

führte noch 1913 zur zweiten Bärenflagge. Aus heraldischen Gründen wurde nämlich die Residenzstadtkrone nach etwa einem halben Jahr entfernt. Mit dieser kronenlosen Flagge ging die Kaiserstadt in den Ersten Weltkrieg.



Zum Ende des Ersten Weltkriegs kam es zur Revolution gegen den Kaiser, und als der Erste Weltkrieg mit den bürgerkriegsähnlichen Wirren tatsächlich zu Ende gegangen war, war der zottelige Bär aus der Kaiserzeit vom Flaggenbild verschwunden und ein republikanischer Bär, gekennzeichnet durch ziemlich spitze Ohren und glattem Fell, wehte auf dem Berliner Rathaus als dritte Bärenflagge. Leider wirkte der Bär auf die Dauer nicht so einprägsam, wie man es sich erhofft hatte, und so begann 1931 die Suche nach einem volkstümlicheren Bären.



War die Streifeneinteilung der Bärenflagge seit 1913 nach dem Goldenen Schnitt vorgenommen worden, so änderte sich dies 1935. Die roten Randstreifen wurden schmaler und machten Platz für den neuen großen Wappenschild, in dem der neue Bär (selbst etwas kleiner geworden) stand. Dieser Bär in der vierten Bärenflagge wurde wirklich populär und wehte auf seiner Flagge bis zur Ausrufung des Totalen Krieges 1943; da musste er einer anderen Flagge weichen.



Nach dem Zweiten Weltkrieg wollte man nicht gleich wieder Flaggen sehen. So kam es, dass erst etwa 1947 wieder eine Bärenflagge erschienen sein muss; diesmal war nicht der Bär verändert, sondern die roten Randstreifen waren nach Innen gewandert. Offenbar waren alle politischen Meinungen in Berlin übereinstimmend der Auffassung, dass die Flagge der Nazizeit nicht einfach weiter verwendet werden sollte.

So wehte diese fünfte Bärenflagge in den vier Sektoren, und im Osten Berlins statt auf dem zerstörten Berliner Rathaus auf dem Neuen Stadthaus. Allerdings haben wir bisher als ältesten Beleg für diese Flagge nur ein Foto aus dem Jahr 1949 vom Schöneberger Rathaus.

1948 kam es zur Spaltung der Stadt in Ost- und West-Berlin. Zunächst wehte die geschilderte Flagge auch auf dem Schöneberger Rathaus im Westen Berlins. Doch wollte man nun im Westteil der Stadt eine Flagge, die abweichen sollte von der im Ostteil weiter geführten Flagge. Es war die Zeit der Blockade West-Berlins und Ernst Reuters. So setzte man 1950 im Westteil der Stadt in das Flaggenbild der Weimarer Zeit den modernen volkstümlichen Bären, doch ohne den Wappenschild, womit die sechste Bärenflagge wieder der aus der Zeit Ernst Reuters (des ersten Regierenden Bürgermeisters von Berlin/West) als Berliner Verkehrsstadtrat (1927) ähnelte.



Kurz darauf wurde West-Berlin ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Das sollte sich auch in der Flagge ausdrücken. So wurde 1954 über einen Wettbewerb ein neuer Bär (und ein neuer Wappenschild) gefunden. Diese siebente Bärenflagge weht seit 1954 über dem Schöneberger Rathaus für West-Berlin und seit 1991 über dem

Berliner Rathaus wieder für ganz Berlin.



About the author



Günter Strumpf, born in 1938, ex-civil servant of Berlin Fire-Brigade and among others responsible for the flagging of the office-buildings. That created his interest for flags, especially for the development of the Berlin flag, following its traces. A photo from the archives of Berlin Fire-Brigade and an early flag with the Berlin bear in the City Museum made it possible to him, evidently for the first time, to compile the whole development for this lecture. Günter Strumpf took part in the 4th Czech Vexillological Congress in 2008, where he spoke about flags of fire brigades in the Berlin area.

Address of the author:

Günter Strumpf
Berenhorststraße 57
13403 Berlin
GERMANY
e-mail: [gquestru@arcor.de](mailto:guestru@arcor.de)



Flag show at 22. ICV 2007 (J.O. Engene, H. Oswald, S. Rao)

Photo: Staack